

# Merkzettel zu den Funksteuerungen

## FÜR DEN FACHMANN

Alles was Sie wissen müssen



### INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
<b>A</b> Direkt-Modus .....	44
<b>B</b> „Funk-Bus“-Modus .....	46
<b>C</b> Empfängergruppen auf „Funk-Bus“ .....	48
<b>D</b> Duplikation von Tastern und Sendern .....	49
<b>E</b> Reichweitenerhöhung über „Funk-Bus“ .....	50
<b>F</b> Zentralisierte Steuerung auf „Funk-Bus“ .....	51
<b>G</b> Funktion eines Tasters .....	52
<b>H</b> Zusammenfassung der Senderkonfigurationen .....	53
<b>I</b> Zusammenfassung der Empfängerkonfigurationen .....	54



# MERKZETTEL ZU DEN YOKIS FUNKSTEUERUNGEN

## A

### DIREKT-MODUS

Zum Ansteuern eines oder mehrerer Empfänger über den Taster eines Senders ist es unbedingt erforderlich, eine logische „Verbindung“ zwischen Sender und Empfänger/n herzustellen. Einmal verbunden, blinkt die LED des Senders ein Mal, wenn der Taster gedrückt wird (wenn der Befehl „Taster drücken“ übertragen wird) und blinkt ein zweites Mal, wenn der Taster wieder losgelassen wird (wenn der Befehl „Taster loslassen“ übertragen wird). Der Befehl ist dem eines verkabelten Tasters identisch. Es ist also möglich, den Empfänger mit den Druckbetätigungen der Konfiguration zu konfigurieren, so als ob man dieses Verfahren über den verkabelten Taster ausführen würde.

Jeder Taster des Senders kann direkt bis zu 4 Empfänger steuern. Sind mehrere Empfänger auf denselben Taster gelegt, erfolgt die Steuerung zentralisiert: alle angeschlossenen Empfänger werden gleichzeitig angesteuert.

In diesem Fall blinkt die LED nur, wenn der Taster gedrückt (und nicht wenn er losgelassen) wird. Darüber hinaus blinkt die LED nur, wenn die Funkübertragung als korrekt resultiert. Dies bedeutet, dass im Fall, in dem die LED nicht blinkt, überprüft werden muss, dass alle Empfänger, die an diesen Taster geschlossen wurden, innerhalb der Reichweite der Funksteuerung liegen (bzw. in selben Raum mit einer maximalen Fläche von 100 m<sup>2</sup>). Es kann vorkommen, dass die auf einem Taster registrierten Empfänger nicht mehr vorhanden sind oder ausgewechselt wurden. In diesem Fall muss der Taster des Senders 21 Mal schnell hintereinander gedrückt werden, um die falschen Funkverbindungen zu löschen (ACHTUNG: Dieses Verfahren nur vornehmen, wenn alle Empfänger sich innerhalb der Reichweite des Senders befinden, andernfalls werden auch sie gelöscht).

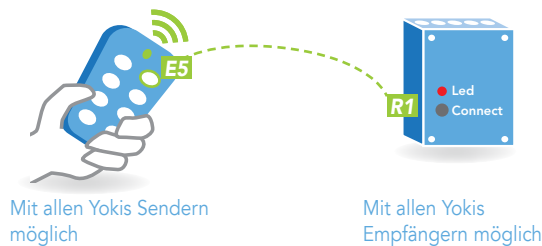
## A-1

### VERBINDUNG EINES SENDERS MIT EINEM EMPFÄNGER

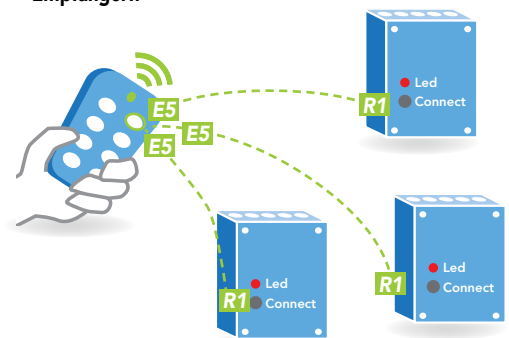
5 Mal schnell auf den Taster des Senders drücken, **E5**  
dann während seine LED blinkt „connect“ am Empfänger drücken **R1**.

Hinweis: Für den Anschluss eines weiteren Empfängers am selben Taster das vorstehend beschriebene Verfahren wiederholen (maximal 4 Empfänger pro Taster).

#### A-1a Verbinden eines Tasters eines Senders mit einem Empfänger

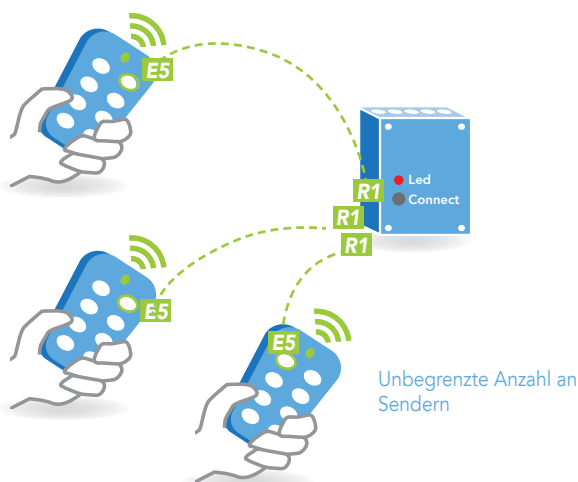


#### A-1b Verbinden eines Tasters eines Senders mit drei Empfängern



Die Empfänger werden gleichzeitig angesteuert. Maximal 4 Empfänger. Unbeschränkte Anzahl über den „Funk-Bus“ (siehe § B-1)

#### A-1c Verbinden mehrerer Sender mit demselben Empfänger



Auf den Taster des Senders drücken, um den Empfänger zu steuern. Die LED des Senders und die des Empfängers werden daraufhin blinken, um die korrekt erfolgte Funkübertragung zu bestätigen. Es wird darauf hingewiesen, dass die LED ein erstes Mal aufblinkt, wenn der Taster gedrückt wird und ein zweites Mal, wenn er losgelassen wird. Blinkt die LED nicht, kann dies ein Hinweis darauf sein, dass der Abstand von Sender/Empfänger zu groß ist. Versuchen Sie den Empfänger so lange dem Sender anzunähern, bis die LED zu blinken beginnt. Sollte die LED weiterhin nicht blinken, 21 Mal kurz auf den Taster des Senders drücken, um eventuelle falsche Funkverbindungen zu beseitigen.

ACHTUNG: Die Funkreichweite kann aufgrund von Metallteilen, die sich in der Nähe der Sender und Empfänger befinden, oder eines Vorhandenseins von GSM-Telekommunikationsantennen oder von Bildübertragungsgeräten, die Frequenzen von 2,4 GHz verwenden, als reduziert resultieren. Andererseits beeinflussen die WiFi- oder Bluetooth-Systeme die Funkverbindung zwischen Sendern und Empfängern nicht.

#### A-2a Aufblinken der LED bei Steuerung eines Empfängers über den Taster eines Senders



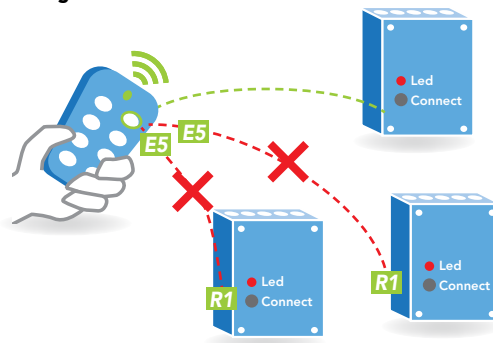
5 Mal schnell auf den Taster des Senders drücken, **E5**  
dann während die LED blinkt auf „connect“ am Empfänger drücken **R1**.

Hinweis: Das Verfahren ist dem der Verbindungsherstellung identisch.

#### A-3a Trennen des Tasters eines Senders von einem Empfänger



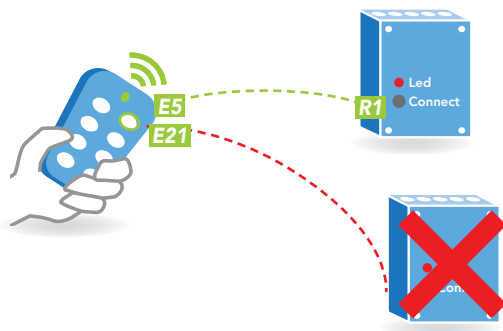
#### A-3b Trennen des Tasters eines Senders von 2 bis 3 Empfängern Nur einer der 3 Empfänger bleibt angeschlossen.



5 Mal schnell auf den Taster des Senders drücken, **E5**  
dann während die LED blinkt auf „connect“ am neuen Empfänger **R1** drücken.

Den Taster des Senders **E21** 21 Mal schnell hintereinander drücken, um die Verbindung mit dem alten Empfänger zu löschen.

#### A-4a Ersatz eines Empfängers durch einen neuen Empfänger





# MERKZETTEL ZU DEN YOKIS FUNKSTEUERUNGEN

## B

### MODUS „FUNK-BUS“

Es kann **eine unbegrenzte Anzahl an Empfängern** miteinander verbunden und damit ein „Funk-Bus“ erstellt werden. Dies ermöglicht:

- das Senden von Steuerungen an „Empfängergruppen“, die zum „Funk-Bus“ gehören (siehe § C);
- das Übertragen einer Steuerung von einem Sender an einen Empfänger außerhalb der direkten Reichweite (siehe § E);
- die Zentralisierung der Steuerung aller Lichter und aller Rollläden (siehe § F).

Alle Empfänger (MTR2000ER - MTV500ER - MVR500ER) sind mit dem „Funk-Bus“ kompatibel.

Die Rollladensteuerungen können auch über die Beleuchtungsmodule und umgekehrt übertragen werden.

Die Verbindungen sind bidirektional und können in einem Netz organisiert werden, wie z.B. in einem Linear-, Stern- oder Maschennetz.

### B-1

#### VERBINDUNG ZWISCHEN ZWEI EMPFÄNGERN ZUM ERSTELLEN EINES „FUNK-BUS“

Ein Mal schnell auf „connect“ am Empfänger 1 drücken. Seine LED wird daraufhin zu blinken beginnen. **R1**

Während die LED blinkt, auf „connect“ am Empfänger 2 drücken. **R1**

Zum Bestätigen der Verbindung wird die LED des Empfängers 2 nur ein Mal aufblinken und die LED des Empfängers 1 das Blinken unterbrechen. Nach hergestellter Verbindung schalten die Empfänger der beiden Empfänger ein Mal um.

Hinweis: In dieser Phase halbiert sich die Reichweite der Vorrichtungen, so dass in Zukunft eine gute Funktionsweise des „Funk-Bus“ garantiert werden kann.

#### B-1a Zwischen vier Empfängern gebildeter Funk-Bus



Mit allen Yokis  
Empfängern möglich

Unbegrenzte Anzahl  
an Empfängern am  
Funk-Bus.

### B-2

#### LÖSCHE EINER SPEZIFISCHEN VERBINDUNG ZWISCHEN ZWEI EMPFÄNGERN

6 Mal schnell auf „connect“ am Empfänger 1 **R6** drücken  
und wenn die LED 6 Mal blinkt, auf „connect“ am Empfänger 2 **R1** drücken.

#### B-2a Löschen einer Verbindung



### B-3

#### LÖSCHEN ALLER VERBINDUNGEN EINES BESTIMMTEN EMPFÄNGERS

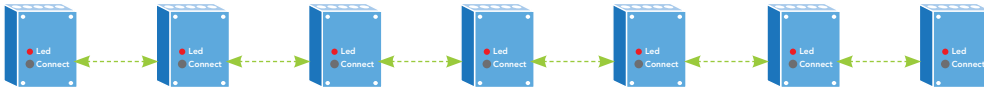
Länger als 3 Sekunden auf „connect“ an dem Empfänger drücken, der vollständig vom Funk-Bus „getrennt“ werden soll. Die LED blinkt ein Mal auf und alle Verbindungen dieses Empfängers werden gelöscht. Falls erforderlich, an anderen Empfängern wiederholen.

#### B-3a Löschen aller Verbindungen aller Empfänger

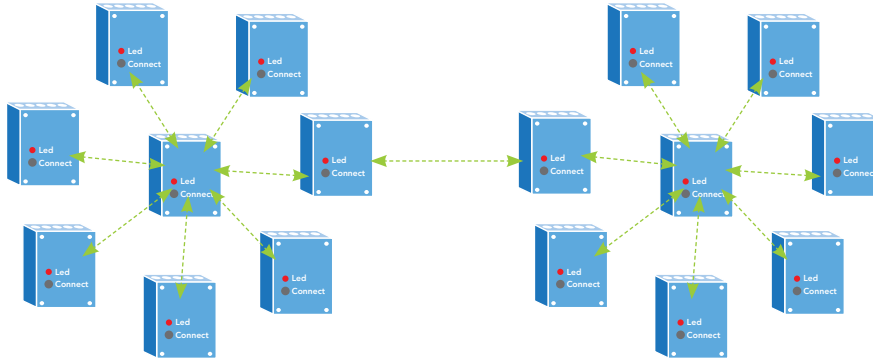


Unbegrenzte Anzahl an Empfängern am Funk-Bus. Alle Empfänger sind untereinander kompatibel

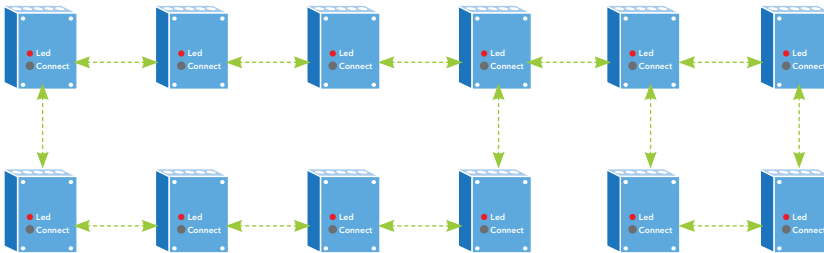
#### B-4a Linearverbindungen (Unbegrenzte Anzahl)



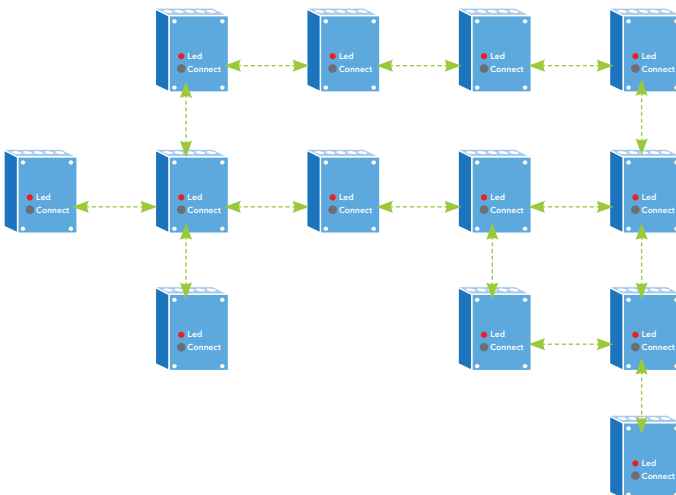
#### B-4b Sternverbindungen: unbegrenzte Anzahl an zusammenschalteten Sternen, maximal 7 Verbindungen auf einem einzelnen Empfänger.



#### B-4c Maschenverbindungen (Unbegrenzte Anzahl)



#### B-4d Kombinierte Verbindungen (unbegrenzte Anzahl)





# MERKZETTEL ZU DEN YOKIS FUNKSTEUERUNGEN

## C

### EMPFÄNGERGRUPPEN am „Funk-Bus“

Nachdem der „Funk-Bus“, wie unter § B erklärt, definiert wurde, können einige Empfänger untereinander „zusammengefasst“ werden, so dass sie gleichzeitig auf Steuerungen reagieren.  
 Wurden beispielsweise 5 Beleuchtungsempfänger am „Funk-Bus“ zusammengeschaltet, kann eine Gruppe aus 3 Empfängern und eine weitere Gruppe aus den restlichen beiden gebildet werden. In dieser Weise steuern einige Steuerungen die ersten drei Lichter gleichzeitig an, während die zwei verbliebenen Lichter gleichzeitig über die anderen Steuerungen angesteuert werden.  
 Jegliche Steuerung, die von einem der Empfänger der Gruppe empfangen werde, wird automatisch über den „Funk-Bus“ auf alle anderen „Mitglieder“ der Gruppe übertragen. Dies trifft nicht nur auf die Funksteuerungen zu, sondern auch auf eventuelle Steuerungen, die vom verkabelten Taster empfangen wurden, der mit einem Empfänger der Gruppe verbunden ist.

## C-1

### ZUSAMMENFASSUNG UND VERBINDUNG EINES TASTERS AN DIE GRUPPE

Zum Erstellen einer Gruppe:

4 Mal schnell auf „connect“ des Empfängers 1 drücken, dann wird LED 4 Mal schnell hintereinander aufblincken **R4**.

Ein Mal schnell auf „connect“ am Empfänger 2 drücken **R1**.

Die LED der beiden Empfänger blinken 4 Mal und die jeweiligen Relais schalten um. An diesem Punkt gehören die beiden Empfänger der selben Gruppe an.

Dasselbe Verfahren wiederholen, wenn weitere Empfänger in die Gruppe eingebunden werden sollen.

Herstellen der Verbindung eines Tasters eines Senders mit der Gruppe:

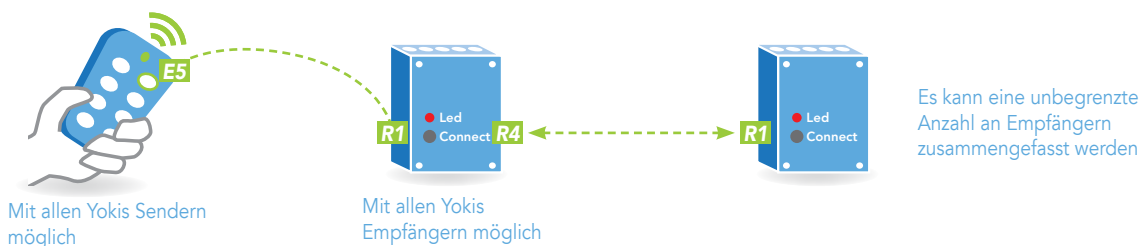
5 Mal schnell auf den Taster des Senders drücken, **E5**

dann, während dessen LED blinkt, auf „connect“ irgendeines Empfängers der Gruppe drücken (normalerweise an dem der dem Sender am nächsten liegt). **R1**

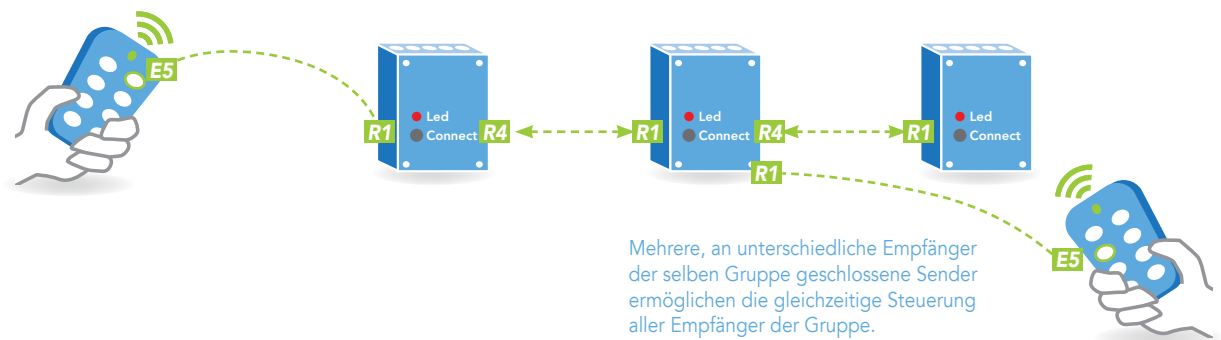
Dasselbe Verfahren zum Herstellen der Verbindung mit den anderen Tastern wiederholen.

Hinweis: Das Verfahren zum Erstellen der Gruppe führt automatisch zum Aufbau eines „Funk-Bus“, sofern dieser nicht bereits vorher erstellt wurde.

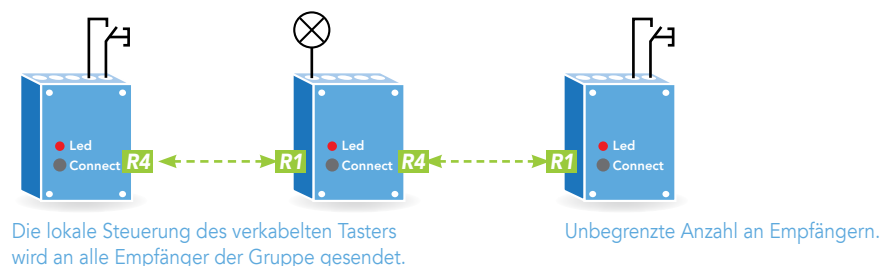
#### C-1a Zusammenfassung von 2 Empfängern und Verbindung eines Tasters mit der Gruppe



#### C-1b Zusammenfassung von 3 Empfängern und Verbindung von 2 Tastern mit der Gruppe



#### C-1c Anhand einer Zusammenfassung der Empfänger kann ein Sender ohne Batterien verwendet werden.





# MERKZETTEL ZU DEN YOKIS FUNKSTEUERUNGEN

## D

## DUPLIKATION von Tastern und Sendern

### D-1

#### DUPLIKATION EINES TASTERS (NUR ERSTE VERBINDUNG)

5 Mal schnell auf den neuen Taster **E5** drücken.  
Während die LED blinkt,  
den zu duplizierenden Taster **>3"** länger als 3 Sekunden gedrückt halten.  
Die LED blinkt ein Mal, um die Duplikation zu bestätigen.

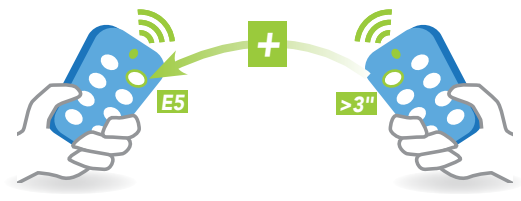
Funktioniert sowohl zwischen den beiden Tastern desselben Senders als auch zwischen zwei Tastern unterschiedlicher Sender.  
Achtung: Wurde der zu duplizierende Taster mit mehreren Verbindungen programmiert, berücksichtigt die Duplikation nur die erste Verbindung.  
Darüber hinaus wird die Funktion des neuen Tasters auf jeden Fall, unabhängig von der Funktion des ursprünglichen Tasters, auf bistabile Funktion (Funktionsweise 1) eingestellt.

#### D-1a Duplikation eines Tasters am selben Sender



Mit allen Yokis Sendern möglich

#### D-1b Duplikation eines Tasters an einem anderen Sender



Neuer Sender

Aktueller Sender

### D-2

#### DUPLIKATION EINES TASTERS ZWISCHEN ZWEI SENDERN (ALLE VERBINDUNGEN)

##### Am neuen Sender:

10 Mal schnell hintereinander auf irgendeinen Taster des Senders drücken (Konfigurationsmenü **M**).  
Die LED des Senders wird schnell blinken.  
Während die LED blinkt, 12 Mal schnell auf den Taster des Zielgeräts **12** drücken. Die LED blinkt während der Wartezeit der Duplikation (circa 30 Sekunden).

##### Am Ursprungssender:

10 Mal schnell hintereinander auf irgendeinen Taster des Senders drücken (Konfigurationsmenü **M**). Die LED des Senders wird schnell blinken.  
Während die LED blinkt, 13 Mal schnell auf den zu kopierenden Taster **13** drücken. Die LED blinkt während der Datenübertragung und erlischt dann wieder.

Funktioniert zwischen zwei Tastern unterschiedlicher Sender.

Achtung: Wurde der zu duplizierende Taster mit mehreren Verbindungen programmiert, berücksichtigt die Duplikation alle Verbindungen. Die Funktionalität des neuen Tasters wird auf jeden Fall, unabhängig von der Funktionalität des ursprünglichen Tasters, auf bistabile Funktion (Funktionsweise 1) eingestellt.

### D-3

#### DUPLIKATION EINES SENDERS

##### Am neuen Sender:

10 Mal schnell hintereinander auf irgendeinen Taster des Senders drücken (Konfigurationsmenü **M**).  
Die LED des Senders wird schnell blinken.

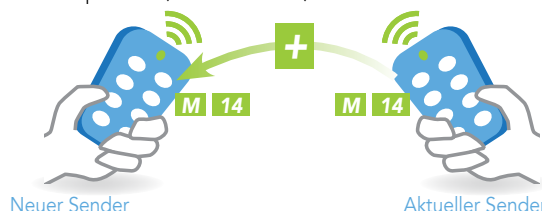
Während die LED blinkt,  
14 Mal schnell auf irgendeinen Taster **14** drücken.

Die LED blinkt in der Wartezeit der Duplikation (circa 30 Sekunden).

##### Am bereits vorhandenen Sender:

10 Mal schnell hintereinander auf irgendeinen Taster des Senders drücken (Konfigurationsmenü **M**).  
Die LED des Senders wird schnell blinken.

Während die LED blinkt,  
14 Mal schnell auf irgendeinen Taster **14** drücken.  
Die LED blinkt in der Wartezeit der Duplikation (circa 1 Sekunde).



Mit allen Yokis Sendern möglich



# MERKZETTEL ZU DEN YOKIS FUNKSTEUERUNGEN

## E

### Reichweitenerhöhung über „FUNK-BUS“

Liegt der Empfänger außerhalb der Reichweite des Senders, können zwischen den Sender und den Empfänger zusätzliche Zwischenempfänger eingefügt werden. Dank der Zusammenschaltung der Empfänger mittels „Funk-Bus“ wird es den Sendern so möglich sein, den Empfänger zu erreichen und zu steuern.

Zunächst muss eine Verbindung zwischen dem Sender und dem Empfänger, der außerhalb der Reichweite liegt und der gesteuert werden soll, hergestellt werden (siehe § A-1). Es muss also ein „Funk-Bus“ zwischen allen Empfängern geschaffen werden (siehe § B-1 Erstellen des „Funk-Bus“). Schließlich muss einer der Empfänger des erstellten „Funk-Bus“ als Zugangspunkt des Senders definiert werden: über ihn als „Vermittler“ wird der Sender seine Steuerung an den „Funk-Bus“ senden.

Kurz umrissen: Der Sender versucht eine direkte Kommunikation mit dem Empfänger herzustellen, doch sollte ihm dies nicht gelingen, nutzt er den Zugangspunkt des „Funk-Bus“, um den Empfänger so indirekt zu erreichen.

## E-1

### DEFINITION EINES „ZUGANGSPUNKTS“ ZUM „FUNK-BUS“

7 Mal schnell auf irgendeinen Taster des Senders **E7** drücken.

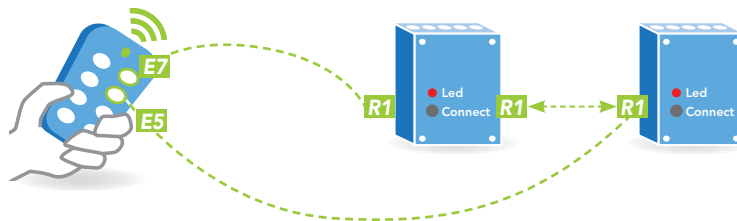
Die LED blinkt langsam (ein Mal pro Sekunde).

Während die LED blinkt, auf „connect“ am Empfänger drücken, der als Zugangspunkt **R1** dienen wird (den dem Sender am nächsten liegenden Empfänger verwenden).

Für jeden Sender sind bis zu 8 Zugangspunkte zulässig.

#### E-1a Erhöhung der Reichweite mittels Anfügen eines Empfängers

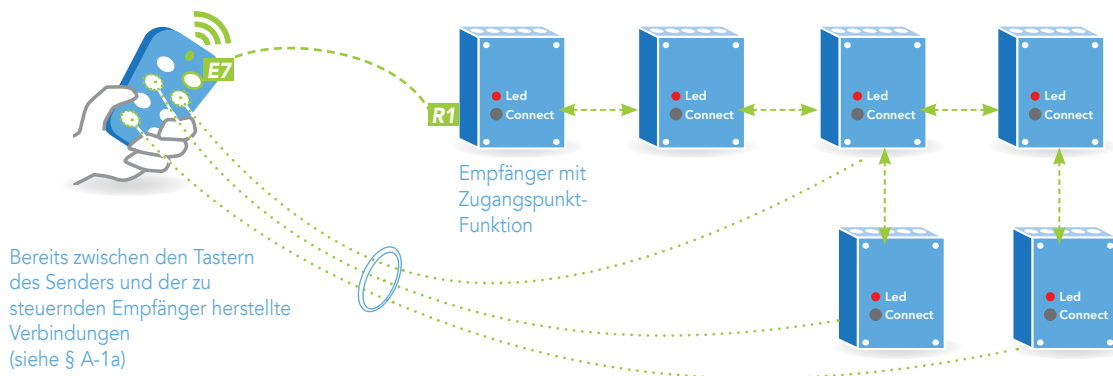
- Den Taster des Senders an den Empfänger schließen, der gesteuert werden soll **E5 R1**, siehe § A-1a
- Die beiden Empfänger über den „Funk-Bus“ zusammenschalten, **R1 R1** siehe § B
- Einen neuen Zwischenempfänger **E7 R1** als Zugangspunkt festlegen.



#### E-1b Definition eines Zugangspunkts zum Senden von drei Steuerungen an drei Empfänger über einen „Funk-Bus“

In diesem Beispiel wurden folgende Konfigurationen bereits vorgenommen:

- Verbindungen zwischen drei Tastern des Senders und drei Empfängern, **E5 R1** siehe § A-1a
- Zusammenschaltung der Empfänger über den „Funk-Bus“, **R1 R1** siehe § B.



## E-2

### LÖSCHEN DER „ZUGANGSPUNKTE“ EINES SENDERS

10 Mal schnell hintereinander auf irgendeinen Taster des Senders drücken (Konfigurationsmenü **M**). Die LED des Senders wird schnell blinken.

Während die LED blinkt,

24 Mal schnell auf irgendeinen Taster **24** drücken.

Die LED blinkt zur Bestätigung der erfolgten Löschung aller Zugangspunkte 4 Mal auf.







# MERKZETTEL ZU DEN YOKIS FUNKSTEUERUNGEN

## F

### Zentralisierte Steuerung auf „Funk-Bus“

Zum Herstellen einer Zentralisierung müssen:

- die Empfänger vereint und damit ein „Funk-Bus“ hergestellt werden (siehe § B-1);
- eine Verbindung zwischen dem Taster des Senders und dem nächstliegenden Empfänger vorgenommen werden (siehe § A-1);
- der Taster konfiguriert werden, so dass er eine zentralisierte Steuerung sendet (§ F-1).
- Sollen die Rollläden zentralisiert werden, muss auch angegeben werden, dass die zentralisierte Steuerung für die Rollläden bestimmt ist (§ F-2), da aufgrund der Voreinstellung die zentralisierte Steuerung auf die Beleuchtung wirkt.
- Die Funktionalität des Tasters präzise angegeben werden: bistabile Schaltung, Einschaltung, Ausschaltung, Hochfahren, Herunterfahren, Speicher, Zwischenposition (siehe § G-1).

Der „Funk-Bus“ übernimmt die Verbreitung der Steuerung an alle Empfänger, die in sein System eingebunden sind.

## F-1

### KONFIGURATION EINES TASTERS DES SENDERS FÜR EINE ZENTRALISIERTE STEUERUNG

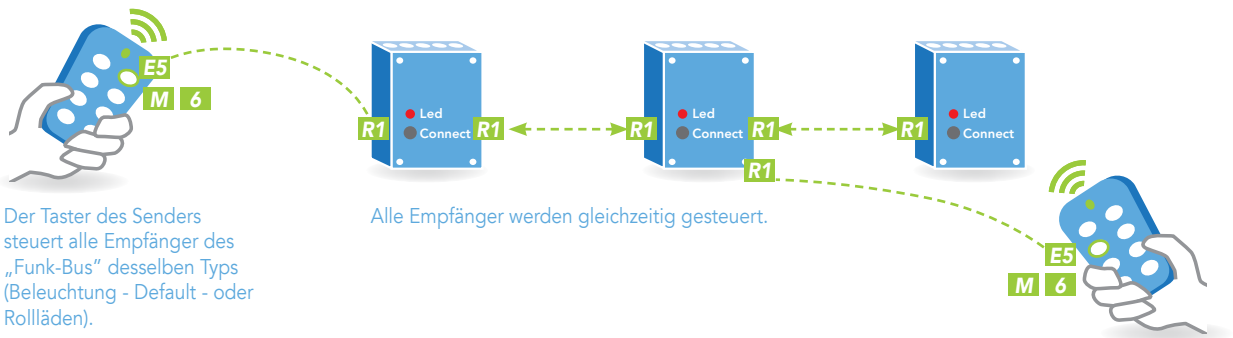
10 Mal schnell hintereinander auf irgendeinen Taster des Senders drücken (Konfigurationsmenü **M**).

Die LED des Senders wird schnell blinken.

Während die LED blinkt, 6 Mal schnell auf den zu konfigurierenden Taster **6** drücken.

Die LED blinkt 6 Mal zur Bestätigung des zentralisierten Modus des Tasters.

#### F-1a Zentralisierte Steuerung von drei Empfängern



## F-2

### EINSTELLUNG DER ZENTRALISIERUNG FÜR ROLLLÄDEN

Nach Durchführen des im § F-1 beschriebenen Verfahrens,

10 Mal schnell hintereinander auf irgendeinen Taster des Senders drücken (Konfigurationsmenü **M**).

Die LED des Senders wird schnell blinken.

Während die LED blinkt,

11 Mal schnell auf den zu konfigurierenden Taster **11** drücken.

Die LED blinkt 1 Mal und bestätigt damit, dass die Zentralisierung auf die Rollladenmodule appliziert werden wird.



## F-3

### RÜCKKEHR AUF DIE ZENTRALISIERUNG FÜR DIE BELEUCHTUNG (DEFAULT)

10 Mal schnell hintereinander auf irgendeinen Taster des Senders drücken (Konfigurationsmenü **M**).

Die LED des Senders wird schnell blinken.

Während die LED blinkt,

10 Mal schnell auf den zu konfigurierenden Taster **10** drücken,

Die LED blinkt 10 Mal und bestätigt damit, dass die Zentralisierung auf die Beleuchtungsmodule appliziert werden wird.



## F-4

### RÜCKKEHR IN DEN DIREKT-MODUS DES TASTERS

10 Mal schnell hintereinander auf irgendeinen Taster des Senders drücken (Konfigurationsmenü **M**).

Die LED des Senders wird schnell blinken.

Während die LED blinkt,

5 Mal schnell auf den zu konfigurierenden Taster **5** drücken,

Die LED blinkt 5 Mal zur Bestätigung des Direkt-Modus des Tasters.





# MERKZETTEL ZU DEN YOKIS FUNKSTEUERUNGEN

## G

### Funktion eines Tasters

Jeder Taster eines Senders kann auf eine der vier möglichen Funktionen konfiguriert werden. Die am häufigsten verwendete Funktion ist die 1: bistabile Steuerung. Wird die Steuerung an einen Empfänger für die Beleuchtung gesendet, entspricht dies bei jedem Drücken des Tasters dem Ein- oder Ausschalten. Bei einem Empfänger für Rollläden erhält man: das Hochfahren, den Stopp und das Herunterfahren. Ein Taster kann jedoch auf drei weitere Modi konfiguriert werden: um nur das Einschalten oder das Hochfahren (Funktion 3), nur das Ausschalten oder das Herunterfahren (Funktion 4) oder nur den Abruf eines gespeicherten Beleuchtungswerts oder eines Werts der Rollladenpositionierung (Funktion 2) umzusetzen. Letztere der Funktionen ermöglicht damit den Abruf von Szenarien.

## G-1

### CONFIGURATION DER FUNKTION EINES TASTERS

10 Mal schnell hintereinander auf irgendeinen Taster des Senders drücken (Konfigurationsmenü **M 1**). Die LED des Senders wird schnell blinken.

Während die LED blinkt, schnell auf den zu konfigurierenden Taster drücken (siehe folgende Tabelle). Als Bestätigung der erfolgten Konfiguration des Tasters blinkt die LED so oft auf, wie der Taster gedrückt wurde.

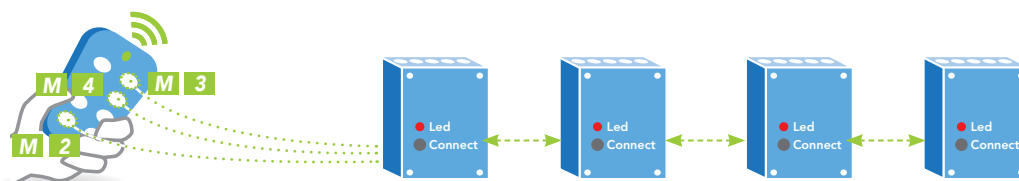
Anzahl der Druckbetätigungen	Konfigurationen
1	Bistabile Schaltung
3	Einschaltung auf 100 % (Beleuchtung)
3	Hochfahren / Stopp (Rollladen)
4	Vollständiges Ausschalten (Beleuchtung)
4	Herunterfahren / Stopp (Rollladen)
2	Speicherabruf (Beleuchtung)
2	Zwischenposition (Rollladen)

Hinweis: Die Konfiguration der Funktion eines Tasters ist sowohl im Direkt-Modus als auch im „Funk-Bus“-Modus möglich.

#### G-1a Konfiguration des Senders mit einem Taster für die Betätigung, einen Taster für den Stopp und einen Taster für die Zwischenposition.

In diesem Beispiel wurden folgende Konfigurationen bereits vorgenommen:

- Verbindungen zwischen den Tastern des Senders und des Empfängers, **E5 R1** siehe § A-1a
- Zusammenschaltung der Empfänger über den „Funk-Bus“, **R1 R1** siehe § B.
- Konfiguration jedes Tasters des Senders als zentralisierte Steuerung, **M 6** siehe § F-1 und § F-2.



Unbegrenzte Anzahl an Empfängern

- **M 3** Betätigungstaste
- **M 4** Stopp-Taste
- **M 2** Zwischenpositions-Taste



# MERKZETTEL ZU DEN YOKIS FUNKSTEUERUNGEN

## H

### Zusammenfassung der Konfigurationen der Sender TLC2C - TLC8C - TLM1T45 - TLM2T45 - TLM4T45 - GALET - E2BP

Zur Konfiguration eines Senders muss zunächst das Konfigurationsmenü geöffnet werden. Dazu 10 Mal schnell auf irgendeinen Taster des Senders drücken. Die LED des Senders wird schnell blinken.



Während die LED blinkt, so oft wie gefordert auf den zu konfigurierenden Taster drücken.

Anzahl der Druckbetätigungen	Konfigurationen
<b>Tasterfunktion</b>	
1	Ein-/Ausschalten oder Hoch-/Herunterfahren
2	Einschalt Speicher oder Zwischenposition
3	Einschalten oder Hochfahren/Stop
4	Ausschalten oder Herunterfahren/Stop
<b>Funk-Zentralisierungsmodus</b>	
5	Direkt-Modus
6	„Funk-Bus“-Modus
<b>Von einem zentralisierten Taster am „Funk-Bus“ gesteuerte Produkte</b>	
10	Beleuchtung
11	Rollläden
<b>Kopieren aller Verbindungen eines Tasters auf den Taster eines anderen Senders</b>	
12	Bereitet die Kopie auf einen Zieltaster vor
13	Kopiert einen Ursprungs-Taster
14	Vollständige Duplikation des Senders
15	Reset der werksseitigen Konfiguration eines Tasters
16	Impuls-Modus des Kontakts (nur beim MTR2000ER) Der Empfänger erzeugt einen Impuls von 0,5 Sekunden.
17	Sofort-Modus (oder Relais-Modus) des Kontakts (nur beim MTR2000ER) Der Empfänger funktioniert gemäß der Betätigung des Tasters des Senders.
19	Blink-Modus (nur bei MTR2000ER und MTV500ER) Sendet eine Blinksteuerung (von 0,5 Sekunden für 30 Sekunden)
21	Aktualisierung der Verbindungen eines Senders
24	Reset der Zugangspunkte: löscht alle Zugangspunkte zum „Funk-Bus“
25	Reset der werksseitigen Konfiguration der Fernbedienung: versetzt die Fernbedienung wieder in die werksseitige Konfiguration



# MERKZETTEL ZU DEN YOKIS FUNKSTEUERUNGEN

## I

## Zusammenfassung der Empfängerkonfigurationen

### KONFIGURATION DER MODULFUNKTIONEN

#### MTR2000ER / MTR2000ERX

FUNK: VERZÖGERBARES RELAIS  
BAUREIHE 2000W



Anzahl der Druckbetätigungen	Konfigurationen
1	Ein-/Ausschalten
11	Verzögerung von 2 min.
12	4 min
13	8 min
14	15 min
15	30 min
16	1 Stunde
17	2 Stunden
18	4 Stunden
19	Unbegrenzt
20	Lokale Steuerung über Schalter
21	Sperre der Konfigurationen:
22	Blinkmodus
23	Freigabe der Konfigurationen (mit automatischer Rücksetzung nach 6 Stunden)
24	AKTIVIERUNG / DEAKTIVIERUNG der Ausschaltvorwarnung: 60 Sek. im Minutenmodus, 10 Sek. im Sekundenmodus
25	Einstellung der Dauer in Sekunden
26	Einstellung der Dauer in Minuten
27	Timer- / Relais-Modus
28	Halten des Zustands im Fall eines Stromausfalls
29	FREISCHALTEN / SPERREN der verlängerten Dauer
30	Reset auf Werkseinstellungen

#### MTV500ER

FUNK: VERZÖGERBARER DIMMER  
BAUREIHE 500W MIT NULLLEITER



Kurzes Drücken	Konfigurationen
1	Beleucht.speicher / Ausschalten
2	Beleuchtung zu 100 %
3	Beleuchtung zu 50%
4	Mindestbeleuchtung
6	Auf 12 Stunden verlängerte Verzögerung
11	Verzögerung um 2 Minuten
12	4 Minuten
13	8 Minuten
14	15 Minuten
15	30 Minuten
16	1 Stunde
17	2 Stunden
18	4 Stunden
19	Unbegrenzt
20	Relais-Modus (keine Dimmerfunktion)
21	Sperre der Konfigurationen:
22	Blinkmodus
23	Freigabe der Konfigurationen (mit automatischer Rücksetzung nach 6 Stunden)
24	AKTIVIERUNG / DEAKTIVIERUNG der Ausschaltvorwarnung: 60 Sek. im Minutenmodus, 10 Sek. im Sekundenmodus
25	Einstellung der Dauer in Sekunden
26	Einstellung der Dauer in Minuten
27	Einstellung der Mindesthelligkeit
28	Rücksetzen der Mindesthelligkeit auf Werkseinstellung
29	100 %-Modus oder Speicher beim ersten Drücken
30	Reset auf Werkseinstellungen
35	Halten des Zustands im Fall eines Stromausfalls

#### MVR500ER / MVR500ERX

FUNK: ROLLADENMODUL



Kurzes Drücken	Konfigurationen
1	Herunterfahren - Stopp - Hochfahren
2	Abruf der Zwischenposition
3	Allgemeine Öffnung (aufgrund der Zentralisierung auf Dreiphasen-Netz)
4	Allgemeine Schließung (aufgrund der Zentralisierung auf Dreiphasen-Netz)
5	Speicherung der aktuellen Position als Zwischenposition
6	Lösen der Zwischenposition
7	Stündliche Planung für Zwischenposition
8	Stündliche Planung für Schließzeit
9	Stündliche Planung für Öffnungszeit
10	Löschung der Planungen
12	Definition des unteren elektronischen Endschalters
14	Definition des oberen elektronischen Endschalters
16	Löschung der elektronischen Endschalter
17	Unterdrückt die umgekehrte Laufrichtung im Fall einer Überlastung (bistabil)
19	Zu hohes/niedriges Drehmoment
20	Logische Umkehrung der Leiter für das Hochfahren und Herunterfahren (bistabil)
21	Sperre der Konfigurationen:
22	Sperrt tägliche Planung (bistabil)
23	Freigabe der Konfigurationen:
24	Keine Drehmomenten- oder Endschalterkontrolle
25	Reset auf Werkseinstellungen
26	Hemmung der Drehmomentenkontrolle des Motors (bistabil)